

Abschauen in vorherigen Arbeiten? Wie seht ihr das?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 28. Mai 2024 15:26

Zitat von Kris24

Ich möchte in Mathe Klassenarbeitshefte statt Zettel, laufe ihnen aber nicht hinterher, wenn sie es nicht organisiert kriegen. Erfahrungsgemäß ist bei mir der Durchschnitt der Heftschreiber bis zu 2 Noten besser als die "auf Zettelschreiber".

Klassenarbeitshefte hatte ich (mit Ausnahme von Deutsch-Aufsatzheften) schon lange abgeschafft. Herumschleppen, Stapel auf dem Schreibtisch, dem Heft zur Rückgabe hinterherhecheln...

Kopierer können A3 doppelseitig bedrucken. Man kann auch 2 oder 3 Bögen ineinander legen. In Mathe war unter der Aufgabe immer genug Platz (mit Kästchen) für die Lösung. Wer Platzprobleme bekam, erhielt noch ein zusätzliches kariertes Ringbuchblatt.

Vorteil: Ich habe "quer" - also immer dieselbe Aufgabe einmal durchkorrigiert. Dadurch habe auch Fehlerstrukturen registriert - oder mögliche Lösungsvarianten. Bei einer Abschlussprüfung ist mir so auch ein Lösungsweg mit anderem Ergebnis aufgefallen, den mehrere Schüler beschritten hatten, das ich so gelten ließ, weil die Aufgabe mehrdeutig lesbar war.

Nur das Ergebnis abzuhaken war nie mein Stil. Falls ein/e Schüler/in einen richtigen Lösungsweg verwendet, unterwegs jedoch von der Spur abkommt, muss imho diese Leistung auch mehr wert sein, als wenn er/sie ein leeres Blatt abgibt.